

---

## Bund will Elektroauto anschieben

21.03.2009

---

Dresden (ddp). Das Bundesverkehrsministerium will in den kommenden Jahren 150 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II für die Erforschung und Entwicklung von Elektro- und anderen alternativen Fahrzeugantrieben ausgeben. Die Referatsleiterin im Ministerium, Martina Hinricher, sagte nach einem Vorabbericht der «Mitteldeutschen Zeitung» (Samstagsausgabe) laut Vorabbericht auf einem Kongress von Umwelt- und Verkehrsverbänden in Dresden, bei dem Forschungsprojekt «Elektromobilität» gehe es sowohl um batteriebetriebene Elektrofahrzeuge als auch um Hybridautos sowie Wasserstoff- und Brennstoffzellenantriebe. Entsprechende Fahrzeuge sollten in ausgewählten Regionen getestet werden. Denkbar seien beispielsweise Elektro-Pkw und -Motorräder, Diesel-Hybrid-Lastwagen oder Stadtbusse mit Batteriespeicher.

In den Pilotregionen sei auch an den Aufbau öffentlicher Ladestationen gedacht, sagte Hinricher. Im Jahr 2020 sollten eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen unterwegs sein, zehn Jahre später bereits fünf Millionen. Angestrebt werde auch, den öffentlichen Nahverkehr in Städten im Jahr 2030 praktisch emissionsfrei zu betreiben. Dies alles solle dazu beitragen, die Klimaschutzziele der Europäischen Union zu erreichen.

ddp.djn/roy

---

www.business-wissen.de  
© 2000-2009